

VI. Beiträge zur Geographie, Sta- tistik und Topographie.

1) Aufzählung abgegangener Orte und Anzeige vorgegangener Namensveränderungen.

Beranlaßt durch die Anfragen in Abschnitt V. 1.) hievor wollen wir aus den Oberämtern Künzelsan und Gerabronn die bekannt gewordenen abgegangenen Orte hier aufzeichnen, Nachholung gleicher Aufzählung in Betreff der übrigen Theile unserer Provinz wird in den nächsten Hefen erfolgen. Zu diesem Behuf sind sämtliche Mitglieder um Einsendung von Notizen an den Vereins-Vorstand gebeten.

Oberamt Gerabronn.

Meist aus der von dem k. statistischen topographischen Bureau herausgegebenen, von Amtmann Fromm in Kirchberg verfaßten Beschreibung des Oberamts Gerabronn.

1) Wo zur Zeit noch abgesonderte Markungen bestehen:

Schulhof bei Blaufelden, Hohaltenberg bei Kirchberg, Geishofen bei Lendsiedel, Connenweiler bei Lindlein, Unter-
rakoldshausen bei Raboldswweiler, Leopoldswweiler bei Riedbach,
Lampertswweiler bei Wittenweiler.

2) Wo die Markungen nicht mehr bestehen, theilweise selbst die Stellen nicht mehr genau bekannt sind, wo sie lagen. Fly-
höhe, Markung Blaufelden; Lammshof, M. Simmetshausen;

Horschhof, M. Amlishagen; Höflein, M. Dünsbach; Ober- und Unterholzleite, Taubenhof, Zürich und Luzmannslohe in der Gemeinde Herrenthierbach; Altbartenstein, M. Riedbach; Zigenbach, Reißach, (früher Reisenbrunnen) M. Azenroth; Rudern, M. Binselberg; Teppershof, M. Pendsiedel; Reckertsfelden und Truckenroth bei Ermershausen; Eretenbach bei Brettenfeld; Birkach und Rufach bei Roth am See; Guttershofen, M. Ruppertshofen; Murrenthal und Delmüschell bei Schrozberg; Eulenhof und Kreuzeldorf bei Wallhausen; Hohenweiler bei Wildenthierbach; Dautenhofen bei Schmalfelden; Hohenbirken bei Elpershofen; Burg Kazenstein bei Forst; Burg Strut bei Michelbach an der Heide; Burg Berdeck bei Seitenberg;

Ortsnamen - Veränderungen.

Erhebliche solche sind folgende im Bezirke:

Gerabronn wurde früher geschrieben Gerhildebrunn, später auch Gerhardsbronn.

Amlishagen wurde früher geschrieben Amelugeslagen.

Dünsbach	»	»	»	Tunzebach.
Gemnhagen	»	»	»	Gebenhagen.
Henchlingen	»	»	»	Huchilheim.
Bemberg	»	»	»	Bebenburg.
Rönbronn	»	»	»	Rindenbrunn.
Bovenzenweiler	»	»	»	Bonifaziusweiler.
Eichenroth	»	»	»	Eucharusroth.
Seitenberg	»	»	»	Seiboth am Berg.
Diemboth	»	»	»	Diembewath.
Niedersteinach	»	»	»	Schweizerhof.
Kupferhof	»	»	»	Michilberg.
Regenbach	»	»	»	Reinbach.
Ludwigruhe	»	»	»	Lindenbronn.
Neuhof	»	»	»	Oberakoldshausen.

Oberamt Künzelsau.

Abgegangene Orte:

Hefenhofen bei Morsbach; Kronhofen, Ryperg und Schyp-
perg bei Künzelsau; Schönbronn, Markung Scheurachshof;

Althollenbach bei Hollenbach; Bongarten, Stralenberg, Remenweiler, Oberzimmern und Niedernzimmern bei Dörrenzimmern; Breienthal, Hetttenbach, Flirbach bei Crispenhofen; Carolshausen, Liebenberg, Taigelbronn, Arnolzhausen und Seidelbrunn auf der Markung Jagzberg; Frauenzimmern bei Hermersberg; Grimbach bei Braunsbach; Holderbach, Lieboldsbrunn bei Hermuthhausen; Holzhausen bei Thierberg; Mühleburg bei Heimhausen; Kapfenhardt bei Nagelsberg; Köfelshausen und Niedermuldingen, auch Niederndorf genannt, bei Muldingen; Neugereuth bei Amrichshausen; Oberdiebach bei Diebach; Dhendorf und Zgelstrut bei Hollenbach; Ottohausen, Markung Alschhausen; Obereschach bei Weldingsfelden und Hermuthhausen; Salach, auch Seiling bei Hollenbach; Mohnbronn, Westernholz und Zwerenberg, Markung Simprechtshausen; Speldt am Speltbach bei Berndshofen; Urhausen bei Bieringen; Vogeisang bei Ingelfingen. Burgen mit besonderen Namen: Bartenau bei Künzelsau hat sich der Name verloren; Kenningen und Bachstein bei Döttingen; Stein in Kocherstein; Lichteneck bei Ingelfingen.

Namens - Veränderungen.

Siegelhof hieß Siegelberg.	—	Kocherstein hieß Stein.
Scheuerachshof h. Scheuerheim.	—	Reilhof „ Rauenthal.
Buchenmühle hieß Buchenowe.	—	Bodenhof, ein Theil davon
Guthof hieß Hertwigshausen.	—	hieß Rosenhof.
Ganertshausen hieß Gonhards-	—	Schönthal „ Höhefeld.
hausen und Genfertshausen.	—	Schleierhof h. Schleierbach.
Eichenhof hieß Niedereischach.	—	Wittmersklingen hieß Wit-
Eichelshof „ Alchholzhof.	—	tigersklingen.
Heslachshof „ Heselach.	—	Amrichshausen hieß Amer-
Hirschbronn „ Hürzbronnen.	—	lingshausen.

L. Fr.

2) Ueberreste der Vorwelt auf dem Sandbuck bei Kirchberg.

Auf den Hochflächen des Muschelkalk-Gebirgs, das einen großen Theil unserer Provinz bedeckt, findet sich häufig das